



# Pressemitteilung

Die Reisemobil Union informiert

## **Reisemobil Union erfolgreich mit EU-Hearing zur Führerschein-Novelle**

**2.213 individuelle Kommentare und argumentative Statements auf 222 Seiten  
Europaweite Resonanz unter Reisemobilisten und affinen Organisationen  
Aus Deutschland meldeten sich der DCHV (Handelsverband) und der ADAC**

Frankfurt/Main im Mai 2021

Es begann mit bescheidenen 20 Beiträgen nach 2 Wochen. Nach weiteren 2 Wochen waren es 2.213 Beiträge auf 222 Internetseiten.

Die Initialzündung für diese Resonanz kam von der Reisemobil Union, die als erste auf das Public Hearing der EU zur Führerschein-Novelle aufmerksam wurde und dann öffentlich machte. RU-Präsidiums-Mitglied Siegfried Orth, der RU-Experte für internationale Angelegenheiten, bekam im Rahmen seiner Aktivitäten in einer EU-Veröffentlichung Kenntnis von der, für den Normalbürger unerreichbar, aber auf Verbandsebene durchaus bekannten, Möglichkeit und zugleich europäischen Bürgerpflicht, sich zu Themen für eine anstehende Überarbeitung der europäischen Führerschein-Novelle mit Argumenten und Wünschen zu äußern.

Neben diversen anderen Punkten war ein Teilbereich die Anhebung der Gewichtsgrenze für die Fahrerlaubnis der Führerscheinklasse B, ein für den Reisemobil-Bereich elementar wichtiges Thema. Eine von der RU sofort verfasste Pressemeldung, die auch von der befreundeten Organisation EMHC (Europäischer Motorhome Club) übernommen und veröffentlicht wurde, ging viral. Dankenswerter Weise beteiligten sich auch ausgesuchte Fachmedien an der Verbreitung.

Aus ganz Europa kamen Anfragen zu diesem Thema und letztendlich beteiligten sich 2.345 Bürger und Mobil-affine Organisationen an dem Public Hearing – wohl gemerkt, keine EU-Geheimveranstaltung, sondern eine europaweite Aufforderung an alle Bürger und Bürgerinnen ihrer „Stimmpflicht“ nachzukommen und ihre Meinung zu diesem Thema kundzutun.

Neben vielen engagierten Einzelbeiträgen gaben auch zahlreiche große Organisationen ihre Statements ab, um die EU-Kommission mit dem Thema vertraut zu machen und die wünschenswerten Entscheidungen mit profunder Sachkenntnis und Argumenten zu untermauern.

Dazu gehörten der **NKC** (Nederlandse Kampeerauto Club NKC, Europas größter Wohnmobil-Club), der österreichische **ÖAMTC** (der österreichische Automobil-, Motorrad- und Touringclub mit mehr als 2 Millionen Mitgliedern) und beispielsweise der **Auto Camper Rådet** (der „ACR“ ist eine Dachorganisation von drei Reisemobilverbänden, die sich in Dänemark für wohnmobilmfreundliche Rahmenbedingungen, Verhalten und Zusammengehörigkeit einsetzen).

Aus Deutschland haben sich neben der **RU** und dem **EMHC** zumindest der **DCHV** (Deutscher Caravaning Handels-Verband) beteiligt und auch der **ADAC** hat sich offiziell und positiv zu diesem Thema geäußert.

Kurz bevor sie Seite geschlossen und das Hearing beendet wurde hat sich auch der europäische Verband **ECF** (European Caravan Federation) zu einem unterstützenden Beitrag entschlossen.

#### Kontakt

Reisemobil Union e.V.  
Rossdorfer Str. 24 HH  
60385 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69-49 600 12  
Fax.: +49 (0)69-40325825  
[info@reisemobil-union.de](mailto:info@reisemobil-union.de)

Pressesprecher  
Peter Hirtschulz  
Tel: +49 2102 444 993  
Mobil: +49 1783 728 728  
[presse@reisemobil-union.de](mailto:presse@reisemobil-union.de)